

te er kurz darauf auf eine Planstelle und wurde 1973 zum Wissenschaftlichen Oberrat und 1978 zum Wissenschaftlichen Direktor ernannt. Seine Forschung konzentrierte sich auf die Taxonomie, Ökologie und Verbreitung von Nematoden. Forschungsschwerpunkte waren unter anderem die Rassenproblematik bei *Ditylenchus dipsaci* sowie taxonomische Arbeiten zu wirtschaftlich bedeutenden Nematodengattungen, allen voran den Zystenematoden (Heterodera) und Wurzelgallennematoden (Meloidogyne). Dieter STURHAN beschäftigte sich darüber hinaus mit Nematoden als Bioindikatoren für Gewässerqualität, der Verbreitung entomopathogener Nematoden (STEINERNEMA, HETERORHABDITIS) in Deutschland, wie auch der Bedeutung nematophager Pilze und Bakterien als Antagonisten pflanzenparasitärer Nematoden.

Forschungsreisen führten ihn unter anderem auf die Kanaren, die Azoren, nach Madeira, in den Iran, die Dominikanische Republik, nach Nicaragua, Vietnam, Ägypten und Neuseeland. Seine größte Reisetätigkeit konzentrierte sich aber auf Deutschland. Sein Ziel war es, die Verbreitung pflanzenparasitärer Nematoden in Deutschland zu dokumentieren und pro 10 km-Quadranten mindestens drei Bodenproben zu ziehen: Acker, Grünland und Forst. So mancher Familienurlaub wurde diesem höheren Ziel unterstellt. Die hieraus hervorgegangenen Daten waren die Grundlage der von Dieter STURHAN gegründeten Deutschen Nematodensammlung mit heute über 5000 Dauerpräparaten (darunter 800 Typenpräparate) von ca. 1000 Arten aus ca. 250 Gattungen von etwa 4000 Fundstellen.

Ab dem Wintersemester 1980 übernahm Dieter STURHAN einen Lehrauftrag an der Universität Münster zum Thema „Angewandte Zoologie unter besonderer Berücksichtigung der tierischen Schädlinge von Nutzpflanzen“. Damit verbunden war die Betreuung von Diplomanden und Doktoranden. Dieter STURHAN entwickelte Bestimmungsschlüssel für alle in Deutschland vorkommenden pflanzenparasitären Nematoden und führte für die Mitarbeiter des amtlichen Pflanzenschutzdienstes alljährlich Workshops zur Nematodenbestimmung durch. Als quasi „letzte Instanz“ in Fragen der Nematodenbestimmung wurden seine Kenntnisse nur allzu gern von den Kolleginnen und Kollegen der amtlichen Pflanzenschutzdienste angefragt. Dieter

STURHAN war Mitglied mehrerer nationaler und internationaler Fachgesellschaften und leitete von 1980–1987 den Arbeitskreis Nematologie der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft.

Dieter STURHAN publizierte seine Forschungsergebnisse in 299 wissenschaftlichen Arbeiten. Davon entstanden 79 Arbeiten nach Eintritt in den „Ruhestand“. Seine letzten Arbeiten erschienen in 2016, einerseits eine Abhandlung „On the presence or absence of phasmids in males of Heteroderidae (Tylenchida)“ in ‚Nematology‘ und zum anderen ein umfassender Übersichtsartikel zu „Nematodes of the order Tylenchida in Germany – the non-phytoparasitic species“, in ‚Soil Organisms‘ mit Dr. Karin HOHBERG vom Senckenberg Museum für Naturkunde in Görlitz als Koautorin.

Insgesamt beschrieb Dieter STURHAN 1 Familie, 1 Unterfamilie, 12 Gattungen und 76 Arten pflanzenparasitärer Nematoden, darunter 11 Arten in der wirtschaftlich bedeutenden Gattung Heterodera (Zystenematoden), 6 Arten in der Gattung Xiphinema und 4 Arten in der Gattung Longidorus. Des Weiteren beschrieb er einen nematophagen Pilz (*Hirsutella heteroderae* = *H. rhossiliensis*) und führte 44 Synonymisierungen bzw. Zuordnungen einzelner Arten zu anderen Gattungen durch. Insgesamt 7 Nematodenarten wurden nach ihm benannt (*Hemicycliophora sturhani*, *Heterodera sturhani*, *Longidorus sturhani*, *Oriverutus sturhani*, *Ogma sturhani*, *Axonchium sturhani*, *Oxydirus sturhani*). Dr. Dieter STURHAN war Fellow der nordamerikanischen Society of Nematologists sowie der Russian Society of Nematologists.

Bis zuletzt beschäftigte sich Dieter STURHAN mit taxonomischen Fragestellungen und stand diesbezüglich in engem Kontakt mit den insgesamt immer weniger werdenden Experten aus der ganzen Welt. Letztere werden seine Arbeiten fortführen, wohl wissend, dass mit Dieter STURHAN eine nahezu unerschöpfliche Quelle taxonomischer Expertise im Bereich Nematologie nicht mehr zur Verfügung steht.

Dieter STURHAN war ein weltweit hoch geschätzter Experte, darüber hinaus aber war er vor allem ein überaus engagierter Mitbürger, großartiger Kollege und liebevoller Familiensch. Wir werden Herrn Dr. Sturhan ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Literatur

Annual Review of Phytopathology, Vol. 55, 2017. Eds.: Jan E. LEACH, Steven LINDOW. Palo Alto, Calif., USA, Annual Reviews, 610 S., ISBN 978-0-8243-1355-5, ISSN 0066-4286.

Band 55 des „Annual Review of Phytopathology“ beginnt mit einem einleitenden Artikel von Nickolas J. PANOPOULOS mit dem Titel: „A Career on Both Sides of the Atlantic: Memoirs of a Molecular Plant Pathologist“ ...

Weitere Übersichtsartikel aus dem Gesamtgebiet der Phytopathologie schließen sich an:

Fusarium oxysporum and the Fusarium Wilt Syndrome (Thomas R. GORDON); The Evidential Basis of Decision Making in Plant Disease Management (Gareth HUGHES); Ecology and Genomic Insights into Plant-Pathogenic and Plant-Nonpathogenic Endophytes (Günter BRADER, Stéphane COMPANT, Kathryn VESCIO, Birgit MITTER, Friederike TROGNITZ, Li-Jun MA, Angela SESSITSCH); Silicon's Role in Abiotic and Biotic Plant Stresses (Daniel DEBONA,

Fabrcio A. RODRIGUES, Lawrence E. DATNOFF); From Chaos to Harmony: Responses and Signaling upon Microbial Pattern Recognition (Xiao YU, Baomin FENG, Ping HE, Libo SHAN); Exploiting Genetic Information to Trace Plant Virus Dispersal in Landscapes (Coralie PICARD, Sylvie DALLOT, Kirstyn BRUNKER, Karine BERTHIER, Philippe ROUMAGNAC, Samuel SOUBEYRAND, Emmanuel JACQUOT, Gaël THÉBAUD); Toxin-Antitoxin Systems: Implications for Plant Disease (T. SHIDORE, L.R. TRIPLETT); Targeting Fungicide Inputs According to Need (Lise N. JØRGENSEN, F. VAN DEN BOSCH, R.P. OLIVER, T.M. HEICK, N.D. PAVELEY); What Do We Know About NOD-Like Receptors In Plant Immunity? (Xiaoxiao ZHANG, Peter N. DODDS, Maud BERNOUX); Cucumber green mottle mosaic virus: Rapidly Increasing Global Distribution, Etiology, Epidemiology, and Management (Aviv DOMBROVSKY, Lucy T.T. TRAN-NGUYEN, Roger A.C. JONES); Function, Discovery, and Exploitation of Plant Pattern Recognition Receptors for Broad-Spectrum Disease Resistance (Freddy BOUTROT, Cyril ZIPFEL); Tick Tock: Circadian Regulation of Plant Innate Immunity (Hua LU, C. Robertson MCCLUNG, Chong ZHANG); Tritrophic Interactions: Microbe-Mediated Plant Effects on Insect Herbivores (Ikkei SHIKANO, Cristina ROSA, Ching-Wen TAN, Gary W. FELTON); Genome Evolution of Plant-Parasitic Nematodes

(Taisei KIKUCHI, Sebastian Eves-VAN DEN AKKER, John T. JONES); Iron and Immunity (Eline H. VERBON, Pauline L. TRAPET, Ioannis A. STRINGLIS, Sophie KRUIJS, Peter A.H.M. BAKKER, Corné M.J. PIETERSE); The Scientific, Economic, and Social Impacts of the New Zealand Outbreak of Bacterial Canker of Kiwifruit (*Pseudomonas syringae* pv. *actinidiae*) (Joel L. VANNESTE); Evolution of Hormone Signaling Networks in Plant Defense (Matthias L. BERENS, Hannah M. BERRY, Akira MINE, Cristiana T. ARGUESO, Kenichi TSUDA); Adaptation to the Host Environment by Plant-Pathogenic Fungi (H. Charlotte VAN DER DOES, Martijn REP); The Candidatus *Liberibacter*-Host Interface: Insights into Pathogenesis Mechanisms and Disease Control (Nian WANG, Elizabeth A. PIERSON, João Carlos SETUBAL, Jin XU, Julien G. LEVY, Yunzeng ZHANG, Jinyun LI, Luiz Thiberio RANGEL, Joaquim MARTINS Jr.); Karyotype Variability in Plant-Pathogenic Fungi (Rahim MEHRABI, Amir Mirzadi GOHARI, Gert H.J. KEMA); Fatty Acid- and Li-

pid-Mediated Signaling in Plant Defense (Gab-Hyun LIM, Richa SINGHAL, Aardra KACHROO, Pradeep KACHROO); Adapted Biotroph Manipulation of Plant Cell Ploidy (Mary C. WILDERMUTH, Michael A. STEINWAND, Amanda G. MCRAE, Johan JAENISCH, Divya CHANDRAN); Interplay Between Innate Immunity and the Plant Microbiota (Stéphane HACQUARD, Stijn SPAEPEN, Ruben GARRIDO-OTER, Paul SCHULZE-LEFERT); Surveillance to Inform Control of Emerging Plant Diseases: An Epidemiological Perspective (Stephen PARNELL, Frank VAN DEN BOSCH, Tim GOTTWALD, Christopher A. GILLIGAN).

Der vorliegende Band ist unter <http://phyto.annualreviews.org> auch online recherchierbar. Ebenso wie vorher erschienene Bände, ist Band 55 der Reihe „Annual Review of Phytopathology“ eine äußerst wertvolle Informationsquelle phytopathologischer Forschungsergebnisse bzw. aktueller Literatur.

Die Redaktion